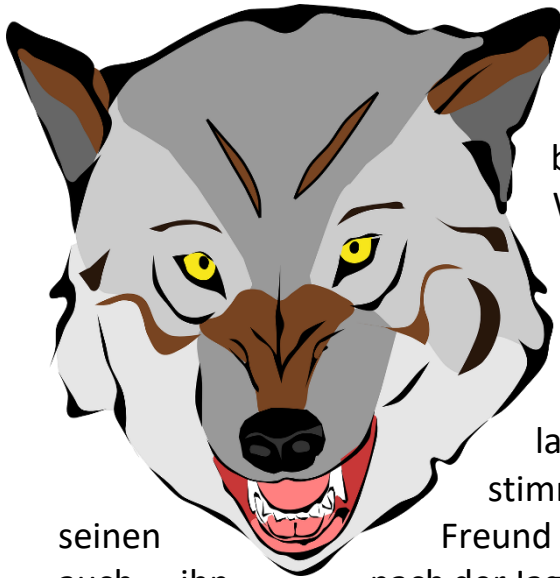


Hilda Welling (Klasse 6B im Schuljahr 2022/23):

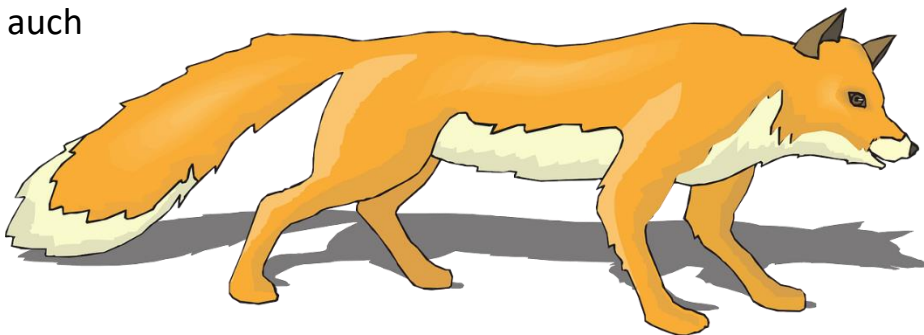
Zwei Füchse und ein Wolf

Zwei Füchse und ein Wolf lebten gemeinsam im Wald. Dies taten sie aber nur, weil die Füchse immer zu zweit herumliefen und der Wolf genau wusste, dass er zwar stark war, aber gegen zwei Füchse nicht ankam.



Doch eines Tages begegnete der Wolf nur einem der beiden Füchse und fraß ihn ohne zu überlegen auf. Der zweite Fuchs jedoch beobachtete dies aus seinem Versteck. Als der Wolf später dem zweiten Fuchs begegnete, wollte er den Fuchs auch sofort fressen, aber der Fuchs sagte schnell: „Bitte friss mich nicht! Wir können gemeinsam auf die Jagd gehen und uns die Beute teilen.“ Der Wolf lachte laut und dachte: „Der Fuchs will bestimmt Hilfe holen. Aber er weiß ja nicht, dass ich seinen Freund bereits gefressen habe. Deshalb kann ich auch ihn nach der Jagd fressen und zudem die Beute für mich allein haben.“ Der Wolf sagte daher: „Ja, wenn du mir beim Jagen hilfst, schenke ich dir dein Leben.“ Der Fuchs dachte: „Ich muss mir irgendetwas überlegen, damit der Wolf mich nicht frisst!“

Als der Fuchs am vereinbarten Ort auf den Wolf wartete, schaute er sich ängstlich um. Er sah eine Blume neben dem Wasserfall, die zwei Schatten hatte, da sich das Sonnenlicht im Wasserfall zurückspiegelte. Er stellte sich genau neben die Blume, so dass auch er zwei Schatten bekam. Als der Wolf nun eintraf, sah er nur zwei Schatten und dachte, dort seien zwei Füchse. Der Wolf war böse, dass sein Plan gescheitert war, wollte aber nicht auch noch die Jagdbeute teilen und lief weg.



So wurde der schlaue Fuchs verschont. Er lachte leise und sagte:

„Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“